

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Amtsblatt

für die Amtshauptmannschaft, das Amtsgericht
und den Stadtrat zu Dippoldiswalde

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mark ohne Zusatzen. — Einzelne Nummern 10 Pf. — Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3. Gemeindeverbands-Girokonto Nr. 3. — Postkassenkonto: Leipzig 12548.

Anzeigenpreise: Sechsgespaltene Korpuszeile 20 Pf., außerhalb der Amtshauptmannschaft 25 Pf., im amtlichen Teil (nur von Behörden) 70 bzw. 75 Pf. — Eingeladene und Reklamen 70 Pf.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 177

Dienstag den 5. August 1919

85. Jahrgang

Rinderfüße

Sind nach wie vor ablieferungspflichtig und zwar sind sie der für diesen Bezirk beim Fleischermeister **Wuttler** in Dippoldiswalde, Bahnhofstraße, eingerichteten Sammelstelle zuzuführen, sofern es bei günstigeren Transportverhältnissen nicht vorgezogen wird, sie unmittelbar bei der Fa. Einkauf und Verwertung von Fleischerei-Rohprodukten und Rohstoffen e. G. m. b. H. Dresden-Friedrichstadt abzuliefern. Von jeder Ablieferung unmittelbar nach Dresden ist sofort dem Reichsausschuss für Getreide und Felle, Sekt. B. Rinderfüße, in Berlin N.-W. 7 mittels Vordruckkarte Kenntnis zu geben.

Dippoldiswalde, am 25. Juli 1919.

Nr. 2116 a Rob. II.

Die Amtshauptmannschaft.

Unter den Pferdebeständen der Gutbesitzer

1. Otto Mühle in Cunnersdorf,
2. Rehn in Cunnersdorf,
3. Max Frenzel in Liebenau und
4. Wilhelm Grahl in Johnsbach

Ist die Rinde ausgebrochen.

Erfolgt ist sie unter den Pferdebeständen

1. des Pferdehändlers Hugo Bleßker in Holzhan,
2. des Gutbesitzers Benno Bleßker in Pölsendorf und
3. des Wirtschaftsbefizers und Pferdehändlers Ernst Römer in Hänichen.

Dippoldiswalde, am 2. August 1919.

874—877 G.

Die Amtshauptmannschaft.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde

Mittwoch den 6. August 1919 abends 7 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses
Tagesordnung hängt im Rathause aus.

Brennspiritus-Marken

An die bezugsberechtigten Einwohner mit den Anfangsbuchstaben F—H werden Dienstag den 5. August ds. Js. vormittags 11 Uhr im Rathause ausgegeben.
Stadtrat Dippoldiswalde.

Kartoffelmarken,

Insoweit sich solche noch im Besitze von Verbrauchern befinden, sind umgehend und spätestens bis zum 6. ds. Mts. gegen Erstattung der gezahlten Beiträge im Rathause Zimmer Nr. 8 zurückzugeben. Nach diesem Zeitpunkt verlieren sie ihre Gültigkeit.
Stadtrat Dippoldiswalde.

Derliches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Die Landeskollekte für den Kirchenneubau in Hobburg, gesammelt am 2. Sonntag nach Trinitatis 1919, hat in dieser Eparchie 428 90 M. ergeben, als: Dippoldiswalde 46.—, Altenberg 12.—, Zinnwald 3.—, Bärenstein 10.—, Börnersdorf 10.—, Breitenau 6.—, Bursdorf 9.—, Dittersbach 7.—, Dittersdorf 5.—, Döbra 10.—, Frauenstein 14.—, Fürstenaue 4.—, Fürstenaue 5.40, Geising 12.—, Glasbütze 10.—, Hartmannsdorf 6.—, Hengersdorf 5.—, Schönsfeld 2.50, Hermisdorf 10.—, Höden- dorf 8.—, Johnsbach 7.—, Kreischa 40.—, Lauenstein 5.—, Liebenau 5.—, Raska 11.—, Della 10.—, Pölsendorf 25.—, Pörschendorf 29.50, Rechenberg 9.—, Reichstädt 2.—, Reinhardtsgrünna 15.—, Ruppendorf 4.50, Sabisdorf 4.—, Schellerbau 15.—, Schmiedeberg 8.—, Ripsdorf 18.—, Seifersdorf 5.—, Oberbärenburg 15.— Mark.

— Bezirkschulinspektor Oberschulrat Bang tritt demnächst in den Ruhestand, sein Nachfolger ist bereits ernannt. Bevor ersterer nach Dresden versetzt wurde, war er bekanntlich Bezirkschulinspektor in Dippoldiswalde.

— Wie die Reichsgetreidestelle mitteilt, bleiben die bisherigen Rationen für die versorgungsberechtigte Bevölkerung und für die Selbstversorger bei Brotgetreide bzw. Mehl vorläufig bis auf weiteres unverändert. Dergleichen kann auch der Auswahlsatz noch nicht herabgesetzt werden. Die Verteilung für Selbstversorger, die in der neuen Reichsgetreideordnung noch nicht festgelegt war, wurde durch das Reichsernährungsministerium nunmehr auf vorläufig 2 Kilo pro Kopf und Monat festgesetzt.

— Die Deckung des Bedarfs an Winddraht zum Pressen von Heu und Stroh hat kürzlich, wie von der Amtshauptmannschaft mitgeteilt wird, lediglich durch den freien Handel zu erfolgen, da die für die Beschaffung jenes Windmittels bei der Reichsgetreidestelle errichtete Drahtstelle aufgehoben wurde.

Schmiedeberg. Am Freitag abend hielten die Angehörigen aller Verbände des Industriebezirks Dippoldiswalde-Schmiedeberg im Saale des Jägerhauses Raundorf eine starkbesuchte Versammlung ab. Als Referent gab Herr Köhler vom Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig in klarer, übersichtlicher Weise ein Bild von dem Gang der Angestelltenbewegung vor und nach dem Kriege. Er beleuchtete die Errungenschaften, die in den wenigen Monaten

nach der Revolution teils durch die Angestelltenauschüsse, besonders aber mit dem Eintritt in Tarifverhandlungen erzielt worden sind. Von außerordentlicher Wichtigkeit sind die Zugeständnisse, die in der Frage des Mitbestimmungsrechtes bei den jüngsten Verhandlungen in Dresden mit den Arbeitgebern der Metallindustrie erreicht wurden. Des weiteren empfahl der Herr Redner den Zusammenschluß aller Verbände zu einer einzigen zentralen Arbeitsgemeinschaft, der jedwede politische Betätigung fern liegen muß, die vielmehr nur die Hebung der Standesinteressen verfolgt, sowie regste Werbetätigkeit unter den noch Fernstehenden. Durch volle Gleichberechtigung der Frauarbeit und ihrer gerechten Bezahlung will man einen Damm gegen billige Angebote und Ausnützung weiblicher Arbeitskräfte errichten. Der großzügigen Ausführungen des Herrn Köhler, denen die Versammlung mit stichlichem Interesse gefolgt war, sollte man allseitigen Beifall. Hieran setzte eine lebhafteste Debatte ein, die vom Zielbewußtsein der Angestellten zeugte. Es wurde im weiteren Verlauf der Beschlüsse gefaßt, zwecks Bildung einer zentralen Arbeitsgemeinschaft der Verbände in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde die Obmänner der verschiedenen Verbände zu beauftragen, in einer Zusammenkunft das Nähere in die Wege zu leiten. Zum Schluß nahmen die Anwesenden mit großer Stimmenmehrheit eine Entschließung an, wonach die Arbeitsgemeinschaft der Verbände in Dresden dringend aufgefördert wird, sofort in die neuen Tarifverhandlungen einzutreten, sie mit allem Nachdruck zu betreiben und einem schnellen Ende zuzuführen. Gleichzeitig wird darin die gesteigerte Unzufriedenheit der Angestellten mit der eingetretenen Verzögerung zum Ausdruck gebracht.

Altenberg. Die Erdarbeiten zum Ausbau der Anschlußbahn von Geising nach Altenberg sind auf dem in der Nähe des Schützenhauses gelegenen Bahnhofsgebäude schon ziemlich weit gediehen. Die Planierung des sehr geräumigen und ebenen Platzes ist fast vollendet und eine umfassende Beschleunigung im Bau. Am Nordrand des Geländes ist ein hoher Erdwall errichtet als künstlicher Wetterfänger gegen die Schneeverwehungen. Ein tiefer Graben längs des Dammes kann die Wässer abführen. Der Bahnhofsplatz besteht durchweg aus einer sehr starken Kieslage unter dem dünnen Wiesboden. Infolge der Knappheit des Baumaterials können wahrscheinlich heuer die Bahnhofsgebäude noch nicht in Angriff genommen werden. Die Fortführung der Erd-

arbeiten zum Ausbau der Strecke wird aber solange seinen Fortgang nehmen, als es die Witterungsverhältnisse erlauben.

— Der Autobus Ripsdorf—Altenberg—Zinnwald verkehrt wieder, nachdem er sich von einem Wagenbruch infolge Überlastung erholte hat. Die Inanspruchnahme der bequemen Personenverbindung ist zwischen Altenberg—Ripsdorf und umgekehrt besonders jetzt zur Ferienzeit eine außerordentlich starke, so daß der Wagen die Fahrgäste meist kaum zu fassen vermag und die Plätze mindestens stehen müssen. Ein Anhängerwagen auf der genannten Strecke würde sehr angebracht sein — hoffentlich kommt er noch.

Seifersdorf. Bei der hiesigen Gemeinde-Verbands-Sparkasse wurden im Monat Juni dieses Jahres 138 Einzahlungen im Betrage von 48306 M. 34 Pf. gemacht, dagegen erfolgten 55 Rückzahlungen im Betrage von 42599 M. 52 Pf.

Pölsendorf. Bei uns haben einige Landwirte vergangene Woche mit dem Roggenknecht begonnen und in dieser Woche werden jedenfalls die Erntearbeiten in vollem Umfange einsetzen können, vorausgesetzt, daß das hierzu erforderliche Erntewetter eintritt.

— Am Donnerstag abend unternahm unser vereinigter Männergesangsverein Union in ziemlich starker und in Begleitung der Frauen der Mitglieder einen Sängerausflug nach Wendischcarsdorf. Im Reichelschen Gasthof entwickelte sich bald ein fröhliches Sängereben, das, verklärt durch wirkungsvoll vorgetragene Gesänge in harmonischer Stimmung verlief.

Sörenchen. An hiesiger Schule haben die 3 1/2 wöchentlichen Sommerferien am 2. August begonnen.

Freiberg. In der hiesigen 182er Infanterielaserna sind 25000 Mark aus einem Geschäftszimmer spurlos verschwunden.

Neustadt i. Sa. Die Diebe, die am 10. Juli nachts von einer Weide im benachbarten Berthelsdorf zwei Kühe raubten, wurden in der böhmischen Grenzstadt Heinspach ermittelt. Einer der Beteiligten entzog sich der Verhaftung durch Erschießen. Das Vieh hat ein böhmischer Viehhändler gekauft.

Hohenstein-Ernstthal. Da in den hiesigen Webereien die Aufträge auf Papiergarngewebe zurückgehen, erfolgten mehrere Kündigungen von Arbeitern. Bisher waren bei einer Einwohnerzahl von 16000 noch rund 1700 Arbeits-

Der nachstehende 1. Nachtrag zur Eintrittskartensteuerordnung vom 23. 1. 1919 wird mit dem Hinweis in Kraft gesetzt, daß die erhöhte Steuer vom 10. August dieses Jahres ab zu erheben ist. Der Mindestsatz der Langsteuer beträgt mithin künftig bei öffentlichen Tanzveranstaltungen 20 Pfg. und bei nichtöffentlichen 30 Pfg. Die neuen Eintrittskartenblöcke Reihe D sind bei den Ortsbehörden erhältlich.

Nähere Auskünfte über die veränderte Einhebung der Steuer sind bei den Ortsbehörden einzuholen.

Dippoldiswalde, am 2. August 1919.

Nr. 1153 D.

Die Amtshauptmannschaft.

1. Nachtrag zur Eintrittskartensteuerordnung vom 23. 1. 1919.

Die Steuerätze in § 4 A und B werden um je 10 Pfg. erhöht. Dieser Nachtrag tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

Dippoldiswalde, am 20. Juli 1919.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft.
(Stempel) geg. v. d. Planitz.

Nr. 1636 II G.

Genehmigt

unter den gleichen Beschränkungen wie die Eintrittskartensteuerordnung.
Dresden, am 30. Juli 1919.

(Stempel) Für den Minister: v. Rositz-Wallwitz.

Als Ersatz für die in der Woche vom 3. bis 9. August 1919 ausfallenden Kartoffeln werden

700 g Gerstenfabrikate

auf den Kopf der kartoffelversorgungsberechtigten Bevölkerung verteilt. Der Tag der Ausgabe wird der Gemeinde noch bekannt gegeben.
Dippoldiswalde, am 2. August 1919.

Der Kommunalverband.

Tarifverträge der landwirtschaftlichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Können im Rathaus Zimmer Nr. 11 von den hiesigen Beteiligten in Empfang genommen werden.
Dippoldiswalde, am 4. August 1919. Des Stadtrat.